

## Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 09.05.2016 in Rathaus Kremmen, Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

### **a) anwesend**

<b>Koop, Eckhard</b>	<b>Vorsitzender</b>
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Rasenack, Björn	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied

### **b) abwesend**

Baathe, Klaus-Dieter	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Kußmann	Schriftführerin
--------------	-----------------

### **d) Gäste**

./.

### **e) Presse**

./.

### **f) Bürgerinnen:** Frau Lühder, Frau Füllert

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom 02.05.2016 auf **Montag**, den **09.05.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.  
Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016
- 5.1 Beratung: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für den Bau des Asylbewerberheims in Höhe von 237.566,22 €
- 5.2 Beratung: Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 3.150.000,00 €
- 5.3 Beratung: Vorlage des Vergabeprüfberichtes für das Haushaltsjahr 2013
- 5.4 Beratung: Einsetzung von weiteren Beiräten
6. Beratung: Kinderspielplatz im Park
7. Sonstiges

### II. Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016
- 2.1 Beratung: Genehmigung der Vergabe der Bauträgerleistungen für die Errichtung einer Asylbewerberwohnanlage für 240 Bewohner
- 2.2 Beratung: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen - Abbruch-, Mauerwerks- und Betonarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung
- 2.3 Beratung: Erwerb einer Gartenfläche - Heiningswiese in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 181
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	Ortsbeiratssitzung Kremmen am 09.05.2016			
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ortsvorsteher, Herr Eckhard Koop, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.			
2.	<b>Protokollbesprechung</b> Protokoll vom 08.03.2016: Auf der S.3 unter Punkt 3 ist ein Rechtschreibfehler bei dem Wort "gepflanzt". Das Protokoll soll wie bisher ins Internet gestellt werden. Keine weiteren Beanstandungen.			
3.	<b>Einwohnerfragestunde</b> -Frau Füllert: Auf dem Kirchplatz an der Stelle der früheren großen Linde soll wieder etwas gepflanzt werden. Platz ist Eigentum der Kirche, kein Eingreifen der Stadt auf fremdem Eigentum. Möglichkeit wäre, im Bauamt nach Sonderregelung der letzten Sanierungsmaßnahme zu fragen.  - Frau Füllert: Erkundigt sich über das Entfernen des Totholzes auf der stadteigenen Seite des Kirchplatzes. - Herr Kretzschmar: Schnittmaßnahmen wurden erst durchgeführt, man behält die Sache im Auge.  -Frau Lühder: Warum haben Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Vergabe vom Mittwoch, dem 04.05.2016 für Bauleistungen des Asylbewerberheims zugestimmt, obwohl erhebliche Mängel festgestellt worden sind? -Frau Sommer: mangelhafte Vergabe schadet dem Projekt. -Vergabe sollte auf rechtlich solide Füße gebaut werden, was hier nicht passiert ist. -Herr Koop: Rechtsverstöße werden durch die Behörde legalisiert. -Frau Sommer wurde im Zeitungsartikel falsch zitiert, fragte nicht, ob Projekt noch notwendig, sondern ob Größenordnung angemessen.			
4.	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b> Keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.			
5.	<b>Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016</b> Tagesordnung wurde verschickt, werden jedoch später als sonst eintreffen.			
5.1	<b>Beratung: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für den Bau des Asylbewerberheims in Höhe von 237.566,22 €</b> Frau Gebauer: insg. Kosten von 3,15 Mio. Mehrkosten sollen aus Kassenbestand genommen werden, dieser darf bis zu einer Summe von 500.000 € belastet werden. Nur noch 500.000€ als Puffer, danach 500.000,00€ im Minus. Summe soll aus der Position "laufende Verwaltungstätigkeit" genommen werden. Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: keine			

5.2	<p><b>Beratung: Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 3.150.000,00 €</b>  1,5 Mio.€ über Laufzeit von 3 Jahren mit 0 % Zinsen.  Restbetrag mit Laufzeit von 20 Jahren mit 1 % Zinsen, nach 10 Jahren neue Verhandlungen über Zinsen.</p> <p>Ja-Stimmen: 3  Nein-Stimmen: 4  Enthaltungen: keine</p>			
5.3	<p><b>Beratung: Vorlage des Vergabeprüfberichtes für das Haushaltsjahr 2013</b>  Vergabeprüfberichte von 2011 weist erhebliche Mängel auf.  Vergabeprüfbericht 2013 existiert schon, wurde jedoch nicht zur Kenntnis gegeben.  Antrag auf Einsicht des Prüfberichtes wird gefordert.</p> <p>-Komplettkontrolle aller Vergaben eines gesamten Haushaltsjahres (evtl. 2015) sollen in Beschluss festgelegt, mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt und beauftragt werden .  Antrag muss 2016 noch gestellt werden.</p> <p>Der Ortsbeirat ist einstimmig für einen Antrag auf Einsicht.</p>			
5.4	<p><b>Beratung: Einsetzung von weiteren Beiräten</b>  Im Zuge der Demokratie und Transparenz für weitere Beiräte.  Sportbeirat wäre vom Vorteil, aber auch Kinder- und Jugendbeirat, Seniorenbeirat, Umweltbeirat.  Erfahrungen können ausgetauscht werden, "Spezialisten" können bei Beratungen helfen.</p> <p>Der Ortsbeirat ist einstimmig für den Einsatz weiterer Beiräte.</p>			
6.	<p><b>Beratung: Kinderspielplatz im Park</b>  Neue Spielgeräte für Kinder und Erwachsene, soll zu Mehrgenerationenspielplatz werden.  Zusage von 34.000€  Geräte sollen zeitnah ausgesucht werden unter Beteiligung von Frau Pleger (Physiotherapeutin), Frau Malinowski (Sportlehrerin) und Frau Sommer (Ortsbeiratsmitglied).</p> <p>Einfahrt zum Sportplatz sollte asphaltiert oder gepflastert werden.</p>			
7.	<p><b>Sonstiges</b>  Frau Dr. Gebauer:</p> <p>- Hundekotabfallbehälter sollen zeitnah bestellt werden, da im Haushalt 2016 enthalten.</p> <p>-Gestaltungsfibel soll an Eigentümer ausgeteilt werden, da bereits an Stadt geliefert.</p> <p>-Randbereiche im Scheunenviertel sollten gepflastert werden, Parksituation verbessern, Kontrollen durch das Ordnungsamt auch stichprobenweise an Wochenenden.</p>			

<p>-Pflasterarbeiten in der Altstadt, Firma soll durch Wartungsvertrag gebunden werden für Reparaturen.</p> <p>-Licht des Fußgängerüberweges scheint in Wohnungen, soll behoben werden.</p> <p>-Erdhügel an der Schulküche soll durch Hausmeister entfernt werden.</p> <p>-An Rückwand der Sporthalle fällt Verkleidung ab, Gefahr im Vollzug, also dringend beheben.</p> <p>Herr Kretzschmar: Baumscheiben in Ruppiner Straße, Grabenstraße, etc. sollen bepflanzt werden, Rindenmulch soll entfernt werden.</p> <p>Frau Sommer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbuchtungen in Berliner Straße sollen mit Reflektoren versehen werden, damit bessere Sichtbarkeit im Dunkeln.</li> </ul> <p>-Warum der Spielplatz des Schulgeländes nicht außerhalb der Schulzeiten benutzbar ist, soll öffentlich begründet werden.</p> <p>Defibrillatoren für Halle – wie ist der aktuelle Stand dieser Maßnahme? Ist im Haushalt 2016 geplant gewesen.</p> <p>Herr Koop, Herr Rasenack: Parksituation Berliner Straße soll weiterhin beobachtet werden, eventuell Parkverbot von Grabenstraße bis zum alten Wall ausbreiten.</p> <p>-Anfrage an den Ortsbeirat bezüglich geplanter altersgerechter Wohngruppen in Ruppiner Straße.</p> <p>-Grundstücksflächenzahl von 0,45% auf 0,46% erhöhen. Der Ortsbeirat ist einstimmig für die Erhöhung der Grundstücksflächenzahl.</p> <p>Herr Koop: Klubhaussanierung – Glasrondell soll angebaut werden, um alte Treppe sichtbar zu halten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gespräch mit Frau Breetsmann (Obere Denkmalbehörde),</li> <li>-obere Etage soll genutzt werden um Fördermittel auszunutzen, da für Wohnungsvermietung keine Förderung,</li> <li>-eventuell Gespräch mit Landrat,</li> <li>- OB lehnt neue Planungsvariante mehrheitlich ab,</li> <li>- kein großer Unterschied zur bisherigen Planung,</li> <li>- Der Umfang des Baukörpers ist jetzt ähnlich dem „Troppens-Entwurf“.</li> </ul>			
---	--	--	--